



September 2008

Danke!

Liebe Förderinnen und Förderer;

Wir möchten uns recht herzlich bei Ihnen bedanken. Auf Grund Ihrer großzügigen Spenden konnten wir mit der Sofort- und Wiederaufbauhilfe schon drei Tage nach dem verheerenden Zyklon Nargis beginnen. Behinderungen von Seiten der burmesischen Behörden haben wir auch deshalb nicht erfahren, weil wir im Katastrophengebiet unsere bewährten burmesischen Mitarbeiter und Freunde, aber keine Ausländer eingesetzt haben. Ausländer haben noch keinen Zutritt zum Delta Gebiet. Unser Repräsentant Min Min, unser Ingenieur U Kyaw Naing und unser Gesundheitsteam mit unserer Ärztin Dr. Kyi May Thein haben Großartiges geleistet.

Begonnen hatte unsere Aktion mit einer Soforthilfe für zwei buddhistische Waisenhäuser, eines mit 100 Mädchen, das andere mit 66 Jungen, die wir mit Reis, Decken, Moskitonetzen, Kochgeschirr, Trinkwasser und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs versorgt haben. In beiden Heimen sind alle Gebäude und Anlagen schwer beschädigt worden. Im Jungenheim haben von 102 Kindern nur 66 überlebt; die anderen 36 Jungen waren wegen der Schulferien bei ihren Verwandten weit draußen im Flussdelta; sie sind dort in der Flutwelle ertrunken.

Insgesamt sind 80.000 Menschen umgekommen, insbesondere Kinder und alte Menschen. Fast 50.000 werden noch vermisst. Auch die Haustiere hat es getroffen: 1,5 Millionen Hühner und 150.000 der für den Ackerbau so wichtigen Wasserbüffel sind in den Fluten umgekommen. Die Ernten, darunter auch der unersetzliche Reis, sind vernichtet worden. Die zweite Katastrophe kommt dann im Herbst, wenn dann die Bauern in den anderen Landesteilen ernten, stehen die Bauern im Delta vor dem Nichts: keine Ernte, keine Haustiere und verseuchte Böden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer Nothilfe haben wir umgehend mit dem Wiederaufbau begonnen. Dafür haben wir vier Projekte ausgesucht:

1. Die Wiederaufbau von zwei Grundschulen mit Lehrerzimmern, Toiletten mit Senkgrube und neuer Einrichtung für die Kabin Primary School in Twante und die Thayet Thone Pin Primary School in Kawhmu mit insgesamt 250 Mädchen und Jungen;
2. Wasserversorgung mit Tiefbrunnen sowie Toilettenanlage für 100 Mädchen im Mädchenwaisenheim in Kyaiklat Township, Ayeyarwady Division;
3. Bau und Einrichtung eines Wohnheimes sowie Toiletten mit Senkgrube für 100 Jungen im buddhistischen Waisenheim in Ka Ni Village, Pyapon Township, ebenfalls Ayeyarwady Division.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die zwei Schulen innerhalb der nächsten sechs Wochen fertig stellen können. Unser burmesischer Ingenieur U Kyaw Naing hat

Unmögliches möglich gemacht: die Baugenehmigungen liegen vor, knappe Baumaterialien konnten beschafft und Bauarbeiter angeworben werden.

Unsere drei bisherigen Waisenheime in Mandalay (Myanmar Buddhist Orphanage for Boys und Aye Yeik Mon Girls' Orphanage) sowie Mawlamyine (Kin Ywa Orphanage and School) setzen ihre Arbeit recht erfolgreich fort. Sie haben unaufgefordert angeboten, Neu-Waisen aus dem Katastrophengebiet aufzunehmen.

Unser Verein unterstützt jetzt etwa 1.300 Mädchen und Jungen in fünf buddhistische Waisenhäuser, zwei angeschlossenen, nicht-staatlichen sowie zwei öffentlichen Grundschulen. Von diesen Kindern sind etwa 600 Waisen bzw. Halbwaisen.

Zur finanziellen Lage: Der Verein hatte am Jahresende 2007 einige Rücklagen gebildet, die nach Auflösung in diesem Jahr für die Sofort- und Wiederaufbauhilfe verwendet werden konnten. Trotz Ihrer großzügigen Spenden und der Rücklagen ist die Finanzierung der vier Projekte kein leichter Akt. Für die restlichen Euro 48.000 bemühen wir uns bei deutschen Stiftungen um Cofinanzierung.

Herr Schuster, Dipl.-Ing. und Architekt, wird im September, wenn hoffentlich auch Ausländer in das Katastrophengebiet einreisen dürfen, nach Myanmar fliegen. Bis dahin sind die vier Projekte bei unseren burmesischen Fachleuten in guten und bewährten Händen. Unsere Strategie, in Myanmar nicht mit Ausländern, sondern mit kompetenten Burmesen zusammenzuarbeiten, hat sich bewährt. Besonders unserem Vertreter Min Min (U Min Lwin Oo) schulden wir Dank.

Wir möchten uns auch dafür bedanken, dass Sie uns an Freunde und Verwandte weiter empfohlen haben. Dadurch hat sich unser Förderkreis erheblich erweitert. Leider haben einige Spender ihre Anschrift in der Überweisung nicht angegeben, so dass wir keine Spendenquittung zuschicken können. Die beteiligten Banken sind bei der Aufklärung wenig kooperativ.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Wir haben sichergestellt, dass sie umgehend, direkt und in voller Höhe bei den Kindern angekommen ist.



Myanmar-Kinderhilfe e.V.

Fürstenbergerstr. 171, D-60322 Frankfurt/Main

Vorstand: Klaus Schröder, Constantin Schuster

Tel. +49-(0)69-5964576

Email: myanmar-kinderhilfe@t-online.de

Webpage: www.myanmar-kinderhilfe.org

Konto: Dresdner Bank, Frankfurt, Nr. 0401404200, BLZ 50080000
(SWIFT-BIC: DRES DE FF; IBAN: DE47 50080000 0401404200)